

Ihr Name : _____

Straße: _____ PLZ - Ort: _____

BIBELKURS Z - 1: DAS KREUZ CHRISTI

Lektion 1: Die Erprobung des Menschen

1. In welcher Beziehung steht jeder Mensch zu Gott?
1.Mose 1.27; Hiob 35.10; Psalm 139.13-16 _____

2. Was gab Gott dem ersten Menschen und was erwartete Er von ihm?
1.Mose 2. 16-17: _____

3. Was machten die ersten Menschen mit dem einzigen Gebot Gottes?
1.Mose 3. 6; Römer 5.19: _____

4. Was tat der erste geborene Mensch mit seinem Bruder?
1.Mose 4.1,2,8: _____

5. Was ist das Urteil Gottes über den Menschen einige Generationen später?
1.Mose 6.5,6: _____

6. Als was erwiesen sich die Menschen trotz der Predigt Noahs?
2.Petrus 2.5 und 1.Petrus 3.20: _____

7. Was versprach das auserwählte und begünstigte Volk Israel?
2.Mose 19.3-8: _____

8. Gegen welches Gebot haben sie sogleich verstoßen?
2.Mose20.1-17 und 2.Mose 32.1-6: _____

9. Hat das Volk Israel aus seinen Fehlern gelernt und sich gebessert?
Jeremia 7.25-26: _____

10. Wie hat Gott früher mit dem Volk Israel geredet, und wie am Ende der Tage?
Hebräer 1.1: _____

11. Was hat das Volk Israel mit den Propheten Gottes gemacht?
Apg. 7.52; Lukas 11.47: _____

12. Was taten die Juden nicht, obwohl der Herr in ihrer Mitte viele Wunder tat?

Joh. 12.37; Matth. 11. 20-21: _____

13. Welche Empfindungen hatten die Juden in Bezug auf den Herrn Jesus?
Joh. 15.24: _____
14. Warum hassen die Menschen den Herrn Jesus?
Joh. 7.7: _____
15. Warum hatten die Führer des Volkes den Herrn Jesus an Pilatus ausgeliefert?
Matth.27.18: _____
16. Was für einen Mensch zieht das Volk Israel dem Sohne Gottes vor?
Mark. 15.6-8; Matth.27.20-21: _____
17. Was fordern sie zweimal in Bezug auf den Herrn Jesus?
Matth.27.22-23; Mark 15. 14: _____
18. Was für ein Beweggrund lag wohl dem Verhalten des Pilatus zu Grunde?
Matth.27.24-26; Mark. 15. 15: _____
19. Wie würden Sie die Handlungsweise der Kriegsknechte bezeichnen?
Matth.27.27-31: _____
20. Wer alles lästerte, verspottete und schmähte den gekreuzigten Herrn?
Matth.27.39-44: _____
21. Welcher furchtbaren Taten beschuldigt Petrus die Juden?
Apg.3.13-15: _____

Das Gleichnis vom Hausherrn, der einen Weinberg pflanzte (in Matth.21.33-39), beschreibt die Erprobung des Menschen, vor allem der Juden. Der Hausherr ist Gott, der alles getan hat, um von diesem Volk Israel, das er für sich abgesondert hatte (Zaun) Ehre, Lob und Anbetung (Früchte) zu empfangen. Die Führer des Volkes Israels (Weingärtner) waren verantwortlich, das Lob Gottes bei dem Volk Israel zu bewirken und es dann Gott darzubringen. Mittels der Propheten (Knechte) hat Gott die Führer immer wieder dazu aufgefordert. Aber sie haben die Propheten misshandelt und getötet. Zuletzt sandte Gott seinen eigenen Sohn. Sie haben sich nicht gescheut, ihn umzubringen.

Aber nicht nur die Juden sind schuldig, den Herrn Jesus, den Sohn Gottes, abgelehnt zu haben, sondern wie die Überschrift am Kreuz in hebräischer, griechischer und römischer Sprache und auch die Schriftstelle Joh.1.10 zeigt, haben alle Menschen Schuld.

=====
Die Kreuzigung Christi beweist die völlige Verdorbenheit des Menschen, weil er
selbst dann Gott nicht wollte,
als er sich in seinem Sohn in vollkommener Liebe offenbarte.
=====